

Rezension = Compte rendu

Autor(en): **Rickenbach, Kira von**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari**

Band (Jahr): **103 (2013)**

Heft [2]

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ziessow, Karl Heinz und Petra Wolters (Hg.): Umbruchzeit – Die 1960er und 1970er Jahre auf dem Land. Popmusik und Pillenknick. Bramsche 2011. (Kataloge und Schriften des Museumsdorfes Cloppenburg, Heft 28).

Das *Museumsdorf Cloppenburg* zeigte bis Ende 2012 die Ausstellung *Popmusik und Pillenknick. Umbruchzeit – Die 1960er und 1970er Jahre auf dem Land*. Die gleichnamige Begleitschrift ermöglicht dem international interessierten Publikum, sich die Ausstellung beziehungsweise die gesellschaftsrelevanten Ereignisse der 1960-er und 70-er Jahre in gut dosierten Häppchen, mit illustrativen Bildern ausgeschmückt, zuhause auf dem Sofa zu Gemüte zu führen.

Das Spektrum der ausgeführten Vorkommnisse reicht weit über Popmusik und Pillenknick hinaus. Die Umbrüche jener Jahrzehnte werden ebenfalls anhand von Mode und Medien, Mobilität und politischen Bewegungen sowie Kunst und Bildung thematisiert. So stehen sowohl Objekte wie der Minirock, der Parka oder die Pille als auch die Lebensläufe von Ulrike Meinhof, Renate Kern (Schlagersängerin) und Gudrun Kramer – «das Mädchen mit dem Afro-Wuschelkopf» bekannt aus der deutschen Ur-Aufführung des Musicals *Hair* – für die vielfältigen Umbrüche und Aufbrüche. Sie sind Zeitzeuginnen der Wandlung von Selbstwahrnehmung und Selbstdarstellung. Sie symbolisieren Ängste und Befürchtungen. Sie widerspiegeln Träume und Widersprüche dieser Zeit. Die Spannung zwischen dem, was in der großen Welt geschah, und seinen späten Ausläufern in der Provinz ist allen Aspekten dieser Umbruchzeit eigentümlich.

Um die allgemeinen Entwicklungen und deren lokale sowie regionale Erscheinungsformen bestmöglich darzustellen, haben die Editoren des Ausstellungsbandes elf Autoren gefunden, die Argumente bereitstellen, um diese Brücke für ihr jeweiliges Thema auf je eigene Weise zu schlagen. Manche Beiträge sind ganz tief im regionalen Geschehen verankert – wie etwa Puck Steinbrechers (norddeutscher Landschaftsmaler) Erinnerungen an den alternativen Alltag auf dem Lande –, andere wiederum zeigen eher die Rahmenbedingungen in Gestalt allgemeiner Entwicklungen auf, denen dann regionale Spiegelungen folgten. Spannungen zwischen dem Umbruch in der grossen Welt und der Provinz machen beispielsweise die Beiträge über Mode und Musik sehr deutlich sichtbar. Im Vordergrund aller Beiträge steht jedoch das Erinnern. Deshalb gilt: Wer sich an den nostalgischen Artikeln entlang bewegt, wird eine allgemeine Orientierung zu den für diese Epoche bedeutenden Erscheinungen und späteren Auswirkungen ebenso erlangen können wie eine Einsicht in so manches vergessene, seinerzeit emittente, lokale Ereignis.

Kira von Rickenbach
kira.vonrickenbach@unibas.ch

Newsletter Seit April 2013 unterhält die SGV einen elektronischen Newsletter. Abos bei: Sabine.Eggmann@volkskunde.ch

Vorschau: SVk/FS 2/2013: second@s